

FLUCHTPUNKTE

Objekte & Zeichnungen



5. November 2026 bis 16. Januar 2027



RATHAUS GALERIE BALINGEN

Johannes Pfeiffer

- 1954 Geboren in Ulm
- 1974-80 Studium an der FU Berlin
- 1981-83 Accademia di Belle Arti Roma
- 1983-85 Accademia di Belle Arti Carrara
- 1989 Stipendium Kunststiftung Baden-Württemberg
- 1990 Mitglied im BBK Berlin
- 2007 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg
- 2007 DAAD-Gastdozentur an der Pontificia Universidad Católica de Chile
- 2021 Stipendium Baden-Württemberg
- 2022 Neustart Stipendium Kunstfonds Bonn
- 2026 Artist in Residence Munich – München



Pfeiffer hat seine Kunstwerke in vielen Ländern installiert. Indien, Chile, Uruguay, China, Kasachstan, Südkorea und Europa.

In der Rathaus Galerie Balingen präsentiert Pfeiffer Objekte und Zeichnungen unter dem Titel ‚Fluchtpunkte‘, in denen die Ästhetik und die formale Ausarbeitung mit den Themen des Künstlers zur Reflektion anregen sollen. Er bietet unter dem Thema ‚Fluchtpunkte‘ Perspektiven an, die den Betrachter auf ihrem Weg zum Sehen und zur Auseinandersetzung mit der Kunst begleiten.

Pfeiffer sucht den Zugang zum Unbewussten Wissen um Erkenntnisse eines Ortes zu erlangen, denen er dann mit Hilfe seiner künstlerischen Sprache einen Ausdruck bzw. eine Form gibt. Das ist für ihn ein elementarer Vorgang bei seinen ortsspezifischen Installationen (site specific). Auf diese Weise geht er in einen Dialog mit der Umgebung, mit der Architektur, mit der Geschichte, mit dem jeweiligen Ort ganz allgemein. Was bleibt, ist die Erfahrung.

Bei seinen Zeichnungen ist es ein ähnlicher Vorgang. Er arbeitet mit geschlossenen Augen und versucht den Weg rückwärts zum Ursprung bzw. Ausgangspunkt der Idee zu gehen. ‚Das geistige Auge befruchtet mit seiner Vision den zu gestaltenden Raum. Es zeichnet die Umrisse der Form in den potentiellen Raum der Idee. Zur besseren Konzentration schließt er die Augen, die Bilder der Welt können so nicht dazwischentreten, können das Entstehende – Idee oder Form – nicht auflösen‘.

Abbildungen Titelseite
„Zwischen Himmel und Erde“ – Sankt Lukas Kirche München, 2011
Foto: Lorenzo Mascherpa, Turin



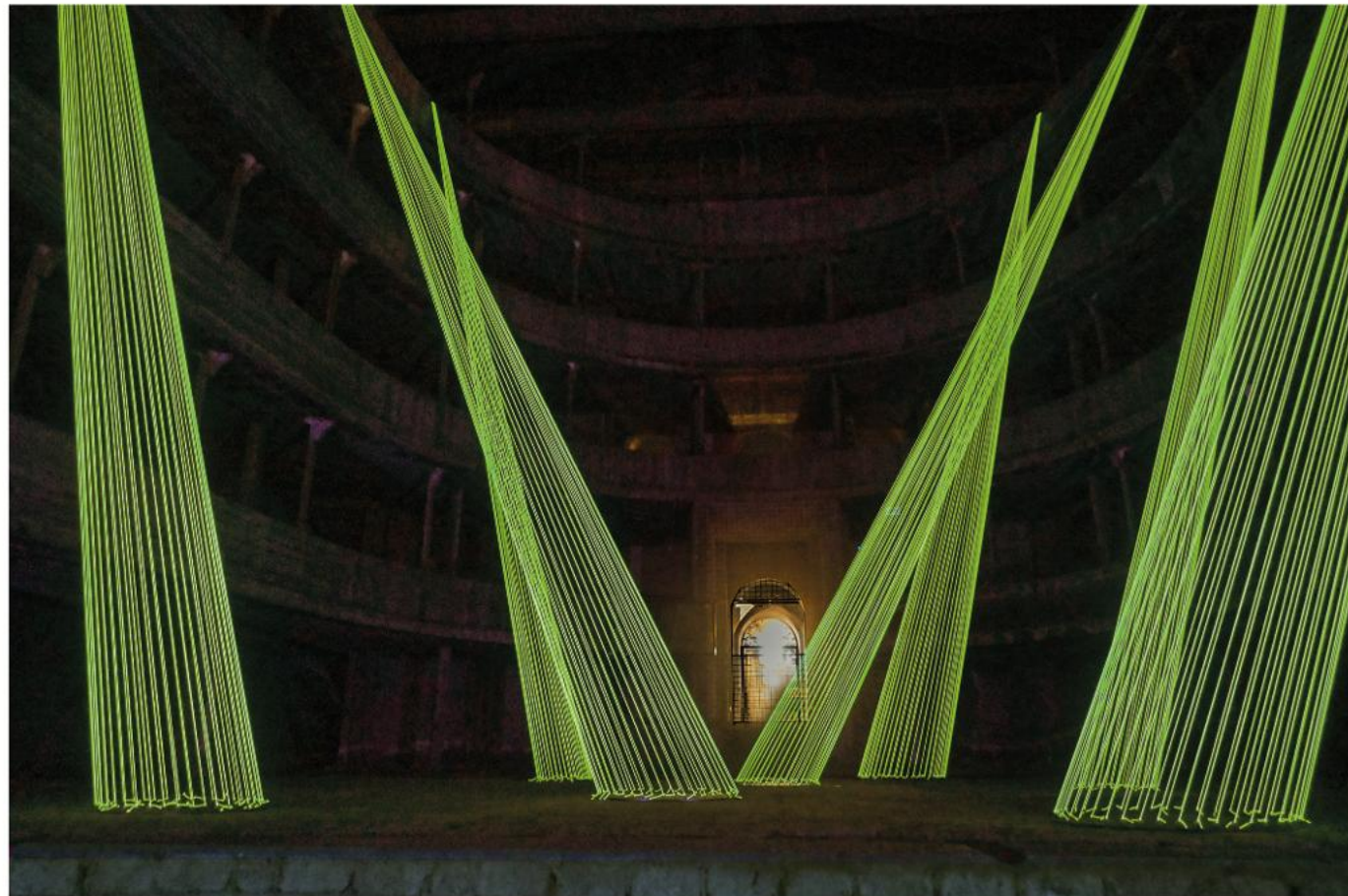
Paroles en couleurs, Bücher und Farbpigmente in Plexikubus



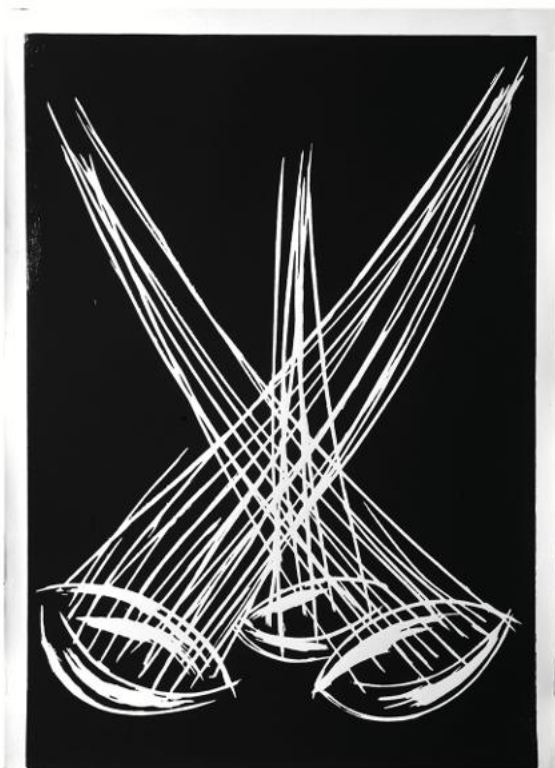
Paroles en couleurs, Bücher und Farbpigmente in Plexikubus



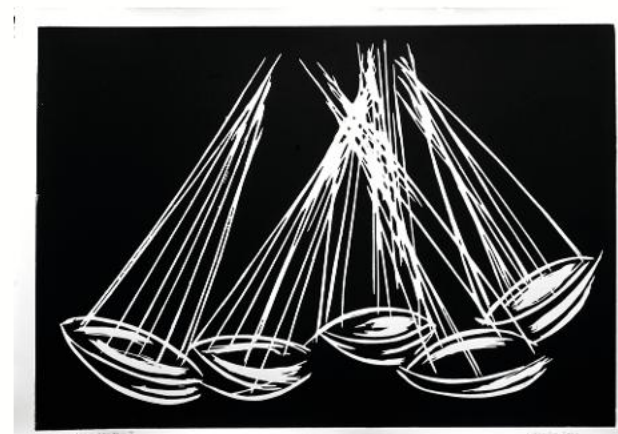
Pisa, la soluzione lirica – Museo Opera del Duomo di Pisa, 1991



La magia della coscienza rimossa – Teatro Vincenzo Bellini di Acireale, 2024



Abbondanza, 2020 – Holzschnitt



Abbondanza, 2020 – Holzschnitt